

Saison 2023/24

Zyklus Musik und Dichtung

**»Mythos«**

# Musik und Dichtung 2023/24

## Mythos

9 Veranstaltungen Mittwoch mittags im Schubert-Saal

Mi, 18/10/23

### **Sisyphos**

Albert Camus »Der Mythos des Sisyphos« &  
Roland Barthes »Mythen des Alltags«

Werke von **Frédéric Chopin, Lewko Rewuzkyj, Ludwig van Beethoven, Franz Liszt, Anfisa Bobylova** und **Maurice Ravel**

Mi, 22/11/23

### **Medea**

Christa Wolf »Medea. Stimmen«

Werke von **Franz Liszt, Wolfgang Amadeus Mozart, Dmitri Schostakowitsch** und **Maurice Ravel**

Mi, 20/12/23

### **Ödipus**

Friedrich Dürrenmatt »Das Sterben der Pythia«

Werke von **Alexander Skrjabin** und **Sergej Prokofjew**

Mi, 17/01/24

### **Odysseus**

Margaret Atwood »Penelope und die zwölf Mägde«

Werke von **Nikolai Medtner** und **Alexander Skrjabin**

Mi, 28/02/24

### **Prometheus**

André Gide »Der schlecht gefesselte Prometheus«

Werke von **Sergej Prokofjew, Claude Debussy, Lowell Liebermann** und **Ludwig van Beethoven**

Mi, 13/03/234

**Undine**

Ingeborg Bachmann »Undine geht«

Werke von **Carl Reinecke, Carl Philipp Emanuel Bach, Jacques Ibert, Claude Debussy** und **Herbert Willi**

Mi, 17/04/24

**Wilhelm Tell**

Max Frisch »Wilhelm Tell für die Schule«

Werke von **Franz Liszt** und **Viktor Ullmann**

Mi, 15/05/24

**Die Nibelungen**

Felicitas Hoppe »Die Nibelungen. Ein deutscher Stummfilm«

Werke von **Franz Liszt** u. a.

Mi, 05/06/24

**Das Kaiserreich**

Joseph Roth »Die Büste des Kaisers«

Werke von **Robert Schumann, Franz Liszt** und **Karol Szymanowski**

18/10/23

Mi, 12.30 Uhr · Schubert-Saal

## Der Mythos des Sisyphos

---

**Norman Hacker** Lesung  
**Anfisa Bobylova** Klavier

---

**Albert Camus** (1913–1960)  
Der Mythos des Sisyphos (1942/50)

**Roland Barthes** (1953–1980)  
Mythen des Alltags (1954–56/57)

Ehegeschichten

Das Gesicht der Garbo

Einsteins Gehirn

Der neue Citroen

Übersetzung: Helmut Scheffel

*Eine moderne Lesart durch den  
Existentialisten Albert Camus: Er  
brachte den antiken Sisyphos mit  
der modernen Sinnfrage und dem  
Entkommen vom Sinnlosen und  
dem Absurden zusammen.  
Eine Kritik an Mythen des Alltags  
und eine Neudefinition des Mythos  
bietet Roland Barthes.*

**Frédéric Chopin** (1810–1849)  
Nocturne cis-moll op. 27/1 (1835)

**Lewko Rewuzkyj** (1889–1977)  
Das Lied op. 17 Nr. 1 (1929)

**Ludwig van Beethoven** (1770–1827)  
4. Satz: Presto con fuoco (Sonate Es-Dur op. 31/3)  
(1801–02)

**Franz Liszt** (1811–1886)  
Etude As-Dur S 145/1 (Zwei Konzertetüden)  
»Waldesrauschen« (1862–63)

**Anfisa Bobylova** (\*1992)  
Reflection (2020)

**Maurice Ravel** (1875–1937)  
Alborada del gracioso (Miroirs Nr. 4) (1904–05)

Saskia Giorgini musste ihre Mitwirkung am Mittagskonzert mit Norman Hacker im Zyklus »Musik und Dichtung« aus gesundheitlichen Gründen bedauerlicherweise absagen. Wir freuen uns, an ihrer Stelle die Pianistin Anfisa Bobylova begrüßen zu dürfen.

22/11/23

Mi, 12.30 Uhr · Schubert-Saal

## Christa Wolf: Medea. Stimmen

---

Bibiana Beglau Lesung  
Su Yeon Kim Klavier

---

**Christa Wolf** (1929–2001)  
Medea. Stimmen (1996)  
Strichfassung: Rita Czapka

*Eine Mythenkorrektur am Ende des 20. Jahrhunderts: Christa Wolf greift in ihrem Roman »Medea. Stimmen« auf eher unbekannte, sehr frühe Versionen des »Medea«-Mythos zurück, in dem Medea als fremde Zauberin aus Kolchis auftritt, die keinen Anschluss im griechischen Korinth findet. Der Kindsmord war in Frühfassungen des Mythos noch nicht vorhanden – und daraus folgend auch nicht bei Christa Wolf.*

**Maurice Ravel** (1875–1937)

Ondine (Gaspard de la nuit Nr. 1) (1908)

**Dmitri Schostakowitsch** (1906–1975)

Präludium C-Dur op. 34/1 (1932–34)

Präludium a-moll op. 34/2

Präludium e-moll op. 34/4

Präludium cis-moll op. 34/10

Präludium H-Dur op. 34/11

Präludium Des-Dur op. 34/15

Präludium Es-Dur op. 34/19

Präludium c-moll op. 34/20

**Wolfgang Amadeus Mozart** (1756–1791)

Adagio h-moll K 540 (1788)

**Franz Liszt** (1811–1886)

Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen S 179

(Bearbeitung für Klavier nach Johann Sebastian Bach  
BWV 12) (1859)

20/12/23

Mi, 12.30 Uhr · Schubert-Saal

## Friedrich Dürrenmatt: Das Sterben der Pythia

---

Michael Dangl Lesung  
Kiron Atom Tellian Klavier

---

Friedrich Dürrenmatt (1921–1990)  
Das Sterben der Pythia (1976/80)  
Strichfassung: Claudia Freßner

*Eine satirische Mythenkorrektur zum antiken Ödipusmythos: Die Pythia, Priesterin in Delphi, erscheint als desillusionierte Protagonistin, die sich nur widerwillig ihrer Aufgabe, Orakelsprüche zu weissagen, widmet. Ödipus verfolgt in Dürrenmatts Version sein Schicksal wissend – und doch ändert sich der Ausgang nicht. Wissen statt Unwissen, Zufall statt Schicksal sind Dürrenmatts Leit-motive.*



**Alexander Skrjabin** (1872–1915)  
Sonate Nr. 4 Fis-Dur op. 30 (1903)  
Andante  
Prestissimo volando

**Sergej Prokofjew** (1891–1953)  
Sonate Nr. 3 a-moll op. 28 (1907/17)  
In einem Satz

Sonate Nr. 5 C-Dur op. 38 (1923)  
Allegro tranquillo, Andantino  
Un poco allegretto

17/01/24

Mi, 12.30 Uhr · Schubert-Saal

## Margaret Atwood: Penelope und die zwölf Mägde

---

Katharina Lorenz Lesung  
Roman Borisov Klavier

---

**Margaret Atwood** (\*1939)  
Penelope und die zwölf Mägde (2005)  
Deutsche Übersetzung:  
Marcus Ingenday und Sabine Hübner  
Strichfassung: Claudia Freßner

*Penelope und Odysseus in modernem Gewand: eine Lesart der kanadischen Autorin Margaret Atwood, die zu einem Perspektivwechsel einlädt und den Mythos in das 21. Jahrhundert transferiert – inklusive Medien- und Genrewechsel.*

**Nikolai Medtner** (1880–1951)

Auswahl aus »Skazki« »Vier Märchen« op. 26 (um 1912)

Allegretto frescamente Es-Dur

Molto vivace Es-Dur

Narrante a piacere f-moll

Sostenuto fis-moll

**Alexander Skrjabin** (1872–1915)

Sonate Nr. 3 fis-moll op. 23 (1897)

Dramatico

Allegretto

Andante

Presto con fuoco

**Nikolai Medtner**

Auswahl aus »Zabitiye motivi«

»Vergessene Weisen« op. 38 (1920)

Sonata reminiscenza

Danza graziosa

Danza festiva

Canzone fluviale

Danza rustica

Canzona serenata

Danza silvestra

Alla Reminiscenza

28/02/24

Mi, 12.30 Uhr · Schubert-Saal

**André Gide:**  
**Der schlecht gefesselte Prometheus**

---

Jörg Ratjen Lesung  
Dmytro Choni Klavier

---

**André Gide** (1869–1951)  
Der schlecht gefesselte Prometheus (1899)  
Deutsche Übersetzung: Franz Blei

*Ein Narrenstück (»Sotie«) auf den Prometheus-Mythos, bei dem sprichwörtlich kein Stein auf dem anderen bleibt, verfasste der französische Literat André Gide. Auch über den Prometheus hinaus beschäftigte sich der Autor mit der klassischen Antike: 1931 verfasste er z. B. das Drama »Œdipe«.*

**Sergej Prokofjew** (1891–1953)

Sarkasmen op. 17 (1912–14)

Tempestuoso

Allegro rubato

Allegro precipitato

Smanioso

Precipitosissimo

**Claude Debussy** (1862–1918)

Les collines d'Anacapri (Douze Préludes, 1. Buch) (1909)

Et la lune descend sur le temple qui fût (Images, Band 2)  
(1907–08)

**Lowell Liebermann** (\*1961)

Gargoyles op. 29 (1989)

Presto

Adagio semplice, ma con molto rubato

Allegro moderato

Presto feroce

**Ludwig van Beethoven** (1770–1827)

3. Satz: Marcia funebre sulla morte d'un Eroe  
(Sonate As-Dur op. 26) (1800–01)

13/03/24

Mi, 12.30 Uhr · Schubert-Saal

## Ingeborg Bachmann: Undine geht

---

Chris Pichler Lesung  
Karl-Heinz Schütz Flöte

---

**Ingeborg Bachmann** (1926–1973)  
Undine geht (1961)

*Undine, erzählt als Monolog aus der Perspektive der Hauptprotagonistin: Bachmanns feministische Ausarbeitung »Undine geht« nimmt dem mythischen Wasserwesen das Ungeheuerliche, das sie durch die Verschiebung der Perspektive jedoch dem Mann Hans zuschreibt. Undine positioniert sich als autarkes Wesen.*

**Carl Reinecke** (1824–1910)

Sonate op. 167 für Flöte und Klavier »Undine« (1883)

Allegro

Intermezzo

Andante tranquillo

Finale, Allegro molto agitato ed appassionato

Werke von **Carl Philipp Emanuel Bach**,

**Jacques Ibert**, **Herbert Willi**, **Claude Debussy** u. a.

17/04/24

Mi, 12.30 Uhr · Schubert-Saal

## Max Frisch: Wilhelm Tell für die Schule

---

Markus Hering Lesung  
Anton Gerzenberg Klavier  
*Great Talent*

---

**Max Frisch** (1911–1991)  
Wilhelm Tell für die Schule (1971)

*Ein Gegennarrativ zum Schweizer Nationalmythos entwirft Max Frisch in seinem Band »Wilhelm Tell für die Schule«, in dem er ausführlich auf die Quellen des Mythos eingeht und aus einem Mythos über Nationalstolz ein Plädoyer für einen kritischen Geist macht.*



**Franz Liszt** (1811–1886)

La chapelle de Guillaume Tell S 160/1

(Années de pèlerinage, première année, Suisse) (1848–54)

**Viktor Ullmann** (1898–1944)

Don Quixote tanzt Fandango. Ouverture

(Bearbeitung für Klavier: Anton Gerzenberg) (1944)

Tranquillo molto e cantabile

Allegro molto

Tempo di Fandango

15/05/24

Mi, 12.30 Uhr · Schubert-Saal

## Felicitas Hoppe: Die Nibelungen. Ein deutscher Stummfilm

---

Dorothee Hartinger Lesung

Ania Druml Klavier

Sophie Druml Klavier

---

**Felicitas Hoppe** (\*1960)

Die Nibelungen. Ein deutscher Stummfilm (2021)

Strichfassung: Rita Czapka

*Eine vielstimmige »Fantasie«  
über ein vielgestaltiges Epos: Die  
Nibelungensage, eine der bekann-  
testen Heldensagen und noch mehr  
als das, verfügt über zahlreiche  
Lesarten im Laufe ihrer Geschich-  
te. Felicitas Hoppe geht mit dem  
Stoff frei und spielerisch um – und  
vollzieht auch mannigfaltige  
Perspektivwechsel.*

**Franz Liszt** (1811–1886)

Walhall aus dem Ring des Nibelungen S 449

(Bearbeitung für Klavier nach Richard Wagner) (1875)

sowie weitere Werke

05/06/24

Mi, 12.30 Uhr · Schubert-Saal

## Joseph Roth: Die Büste des Kaisers

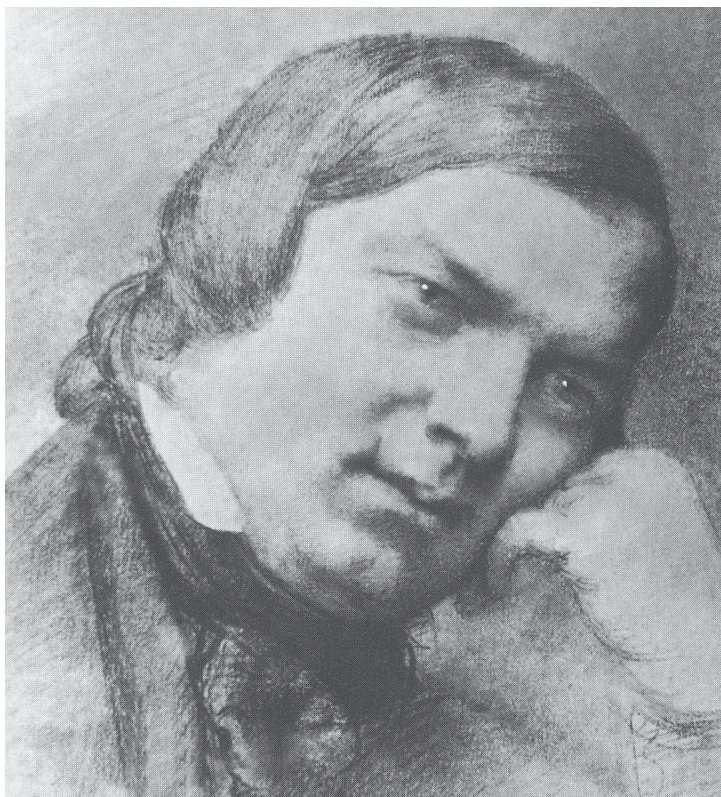
---

Erwin Steinhauer Lesung  
Simeon Goshev Klavier

---

**Joseph Roth** (1894–1939)  
Die Büste des Kaisers (1935)  
Strichfassung: Julia Hahn

*Joseph Roths ironische und zugleich melancholische Reminiszenz an eine (vermeintlich) goldene Zeit der Habsburger-Monarchie: Die Figur Franz Josefs I. erscheint als eine Art Übervater. Er wurde bereits zu Lebzeiten eine Art Legende.*



Robert Schumann,  
Kohlezeichnung um 1859 nach einer Daguerrotypie

Werke für Klavier von **Robert Schumann**,  
**Franz Liszt** und **Karol Szymanowski**